

„Victorburger ABC“ wurde in Reimform vorgetragen

Mitarbeitersonntag: Pastoren und Kirchenvorstand freuten sich über starke Beteiligung aus allen Bereichen

Victorbur. Über eine große Beteiligung aus allen Bereichen der Gemeindegarbeit konnten sich Pastoren und Kirchenvorstand in Victorbur jetzt beim traditionellen Mitarbeitersonntag freuen.

Nach einem Gottesdienst mit anschließendem Mitarbeiterdank gab es ein gemeinsames Mittagessen. Traditionell ist der erste Sonntag des neuen Jahres den vielen Mitarbeitern gewidmet, die die weitverzweigte Gemeindegarbeit in Victorbur gestalten, teilte Heiko Hiller für den Kirchenvorstand mit.

Der Gottesdienst wurde vom Victorburger Pastoren-Ehepaar Andrea Düring-Hoogstraat und Jürgen Hoogstraat vorbereitet und trug dem Sonntagstext gemäß den Titel „Zuhause ist es am besten“. Wie gewohnt hatten Jugendliche aus der Gemeinde das Programm mit vorbereitet, die Jugendkreiskreisband „Believe in You“ lieferte die musikalischen Beiträge.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein alphabe-



Das Foto vor der St.-Victor-Kirche zeigt von links: Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat, Martina Bengmann, Pastor Jürgen Hoogstraat, Almuth Janssen, Hans-Gerd Rüttger und Schweer Goldenstein.
Foto: privat

tischer Rückblick („Das Victorburger ABC“) auf das Jahr 2014 vorgetragen, der auch diesmal wieder in Reimform gestaltet war.

Dabei wurden auch einige Mitarbeiter besonders geehrt. Jubiläen begingen Almuth Janssen für 20 Jahre Verwaltungsleitung im Gemeindebüro, Martina Bennmann ist seit 20 Jahren Erzieherin im Kindergarten und Hans-Gerd Rüttger blickt auf 25 Jahre Tätigkeit in Kirchenvorstand und Kirchenkreisstag sowie auf 20 Jahre als Schriftführer des Fördervereins zurück.

Im Rückblick der Kirchengemeinde St. Victor spielten viele Großereignisse eine Rolle. Im gottesdienstlichen Leben waren es neben den üblichen Höhepunkten des kirchlichen Kalenders besonders die Freizeiten in Marktbreit (Franken) und in der Partnergemeinde Mildena (Erzgebirge) sowie Gottesdienste und Konzerte mit Chören und Musikern aus aller Welt, die Erwähnung fanden.

Inhaltlich wurde die Arbeit vor Ort durch den bereits 2013 begonnenen Qualitätsentwicklungsprozess im

Rahmen eines landeskirchlichen Programmes weitergebracht. Erwähnenswert waren auch die Aktivitäten verschiedener jugendlicher Projektgruppen, die unter anderem an der letzten Verlegung von „Stolpersteinen“ zur Erinnerung an jüdische Mitbürger in Aurich mitwirkten.

Auch eine Ausstellung der Jugend zum Ersten Weltkrieg in Victorbur fand viel Beachtung. Die Pastoren hoben vor allem das immense Engagement des „Jugendgreises“ hervor, des Kreises junger Erwachsener, der wichtige Aufgaben im Jahreslauf mit viel

Herzblut angepackt hatte. Auch für 2015 stehe wieder so einiges auf dem Programm, hieß es.

Im Freizeitbereich planen die Victorburger unter anderem eine Sommerfreizeit für Jugendliche nach Langeoog im August. Immer sehr beliebt sind die mittlerweile seit über 20 Jahren veranstalteten Fahrten zum Kennenlernen ostfriesischer Kirchen und Gemeinden. Auch für 2015 sind wieder drei solche Exkursionen geplant, deren Programme in Kürze veröffentlicht werden.

Die Kinder beginnen ihre Entdeckungstouren mit einem Kindergottesdienstausflug am 28. Februar zum „Waloseum“ in Norddeich und zu weiteren Zielen.

Vorher werden bereits die Konfirmanden des Jahrgangs 2015 zu einer Fahrt aufbrechen. Eine Gemeindefreizeit für Erwachsene führt dieses Jahr im Sommer nach Naumburg an der Saale (22.-26. Juni). Hier werden bereits Anmeldungen entgegenommen.